



Das Team der Universität Hamburg (hintere Reihe) ist Deutscher Tennismeister der Hochschulen. Im Finale bezwangen die Hamburger die Mannschaft der Universität Bayreuth (vordere Reihe). Foto: UBT

## Tennis: Hamburg ist Hochschulmeister

Und die Universität Bayreuth sichert sich Rang Zwei

**Bayreuth (UBT).** Das Team der Universität Hamburg hat die Deutsche Hochschulmeisterschaft im Tennis, die auf der Anlage des Sportinstituts der Universität Bayreuth ausgetragen wurde, für sich entschieden. Im Finale bezwangen die Hamburger am Mittwoch die Mannschaft der Universität Bayreuth.

Am Ende war der Sieg der Spielerinnen und Spieler aus Hamburg hoch verdient: Mit 1:5 Matches distanzieren sie das Bayreuther Team deutlich. Auf Seiten der Bayreuther war es nur Simon Schildbach gelungen, sein Final-Einzel zu gewinnen.

Enttäuscht war das Bayreuther Team, das unter der Regie von Uwe Scholz auch die Organisation des Turniers übernommen hatte, nach Abschluss der Finalmatches dennoch nicht. Am Vortag hatte die Mannschaft gegen die Mannschaft der Universität Tübingen Moral gezeigt und eine hart umkämpfte Begegnung für sich entschieden. Beim Stand von 4:4 gelang es dem Bayreuther Herren-Doppel mit einem Sieg

im dritten und entscheidenden Satz den Einzug ins Finale perfekt zu machen.

Bei aller Freude darüber – „das Spiel gegen Tübingen hat viel Kraft gekostet“, erklärte Lisa Klarmann, die für die Universität Bayreuth antrat. „Aber das soll keine Ausrede sein: Im Finale war uns Hamburg klar überlegen. Wir freuen uns sehr, dass wir den Titel des Vizemeisters errungen haben.“

Weniger erfreut zeigten sich Veranstalter und Organisatoren von der Tatsache, dass das Team der Universität Köln seinen Start abgesagt hatte. Offizielle Begründung: Verletzungen und universitätstechnische Gründe. Mit einer kurzfristig zusammengestellten zweiten Bayreuther Mannschaft, die außer Konkurrenz antrat, konnte das Turnier dennoch stattfinden.

Kontakt:  
Pressestelle der Universität Bayreuth  
Frank Schmälzle  
Telefon 0921/555323  
E-Mail [pressestelle@uni-bayreuth.de](mailto:pressestelle@uni-bayreuth.de)